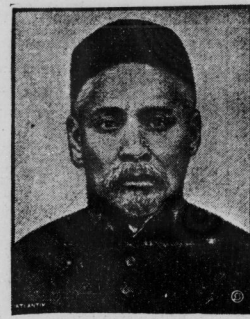


Halle'sche Neueste Nachrichten • Handelsblatt für Mitteldeutschland

Die Halle'sche Zeitung erscheint an jedem Werktag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis durch Post beträgt 2.80 Reichsmark. ...

Neues in Kürze. Drahtmeldungen und Radiotelegramme.



Präsident Tschiang Kai-schi. Der Präsident von China, Tschiang Kai-schi, richtete ein Rundtelegramm an die Provinzen, in welchem er seine Absicht kundgab, am 15. Januar 1926 von seinem Amt zurückzutreten und die Regierung dem Kabinett zu übergeben. ...

Der Londoner "Manchester Guardian" meldet aus Jerusalem, in arabischen und amerikanischen Kreisen sei man darüber enttäuscht, daß die Franzosen infolge der Guerillakämpfe der Rebellen bisher trotz der eingesetzten Bemühungen nicht in der Lage seien, einen ausgedehnten Gebiet zu besetzen. ...

Die Tätigkeit der Rikette im Abschnitt von Fres dauert an. In der Nacht vom 6. auf den 7. Januar wurde ein Angriff einer Riketteteilung auf das Dorf Baharin zurückgeschlagen. ...

Das offizielle englische Reisebüro meldet aus Langer: Trotz der Einflüsse der Friedensverhandlungen scheint es, daß Frankreich und Spanien einen Abkommen mit Abd el Krim viel näher seien als je zuvor.

Nach einer Meldung der Londoner "Daily Mail" aus Johannesburg ist dort eine Gesellschaft gebildet worden, um den Handel zwischen Südafrika und Südamerika zu fördern. ...

Nach einer Mitteilung des russischen Landwirtschaftsministeriums (Kollektivismariats) für Landwirtschaftsangelegenheiten beträgt die Zahl der arbeitslosen Bauern im zentralen Russland und in den westlichen und nordwestlichen Bezirken gegenwärtig 14,2 Millionen. ...

Der amerikanische Gesandte in Mexiko hat dem mexikanischen Außenministerium eine Note überreicht, worin gegen die ausländerfeindliche Tendenz der neuen mexikanischen Landbesitzergesetzgebung erhoben werden. ...

Wie das Wohnungsamt von München-Grabhof öffentlich bekanntgibt, ist für eine neue Dreizimmerwohnung kein Mieter zu finden. Grund: Die Wohnung befindet sich in einem Neubau auf der Großheide bei Wiblingen im ersten Stock. ...

Zwischen der deutschen und der schwedischen Regierung ist die gegenseitige Aufhebung des Steuerertragsabkommens mit Wirkung vom 20. Jan. 1926 vereinbart worden. ...

Nochmals die Große Koalition?

Hindenburg: „Weiterer Hinauszögerung der Regierungsbildung nicht tragbar.“

Der Herr Reichspräsident hat im Laufe des Sonntags nachmittag in der Frage der Regierungsbildung sich entschlossen, die bevorstehenden Fraktionsbeschlüsse abzuwarten, ehe er eine bestimmte Festanweisung mit der Bildung des Kabinetts beirät. ...

Eine Erklärung des Zentrums.

Der Reichsparteivorstand und die Fraktionsvorstände der Zentrumspartei des Reichstages und des Preuss. Landtags gaben nach ihrer Sitzung am Sonntag, in der neunten Abendsitzung, die Beschlüsse der offiziellen Kommunikation aus. ...

Scheidemann für die Große Koalition.

Am Sonntag fand in Kassel eine Konferenz der sozialdemokratischen Vertrauensleute des Bezirks Hessen-Kassel statt, auf der Abg. Scheidemann über die Frage der Regierungsbildung sprach. ...

Demokraten und Zentrum.

Im Reichstag haben gestern Abend den Blättern zufolge Besprechungen zwischen Vertretern der Zentrumspartei und der demokratischen Fraktion stattgefunden. ...

Die französischen Sozialisten gegen Regierungsbeteiligung.

Der Mandatsauschuss des französischen Reichstages außerordentlichen Parteitag, der im Auftrag der Mandatsauschüsse der einzelnen Reichsparteien vorgenommenen Abstimmungen Kenntnis zu nehmen hatte, hat folgendes festgestellt: ...

Die Stellenbesetzung im Völkerrund.

Hornberger Schließen im Auswärtigen Ausschuss. In mehrstündiger Sitzung befähigte sich der Ausschuss der Reichstages am Sonnabend mit der Frage der Stellenbesetzung im Völkerrund. ...

Reichsaussenminister Dr. Stresemann ergreift zweimal das Wort, um zunächst den Sachverhalt darzustellen, wie er bereits in den Erklärungen der Auswärtigen Ämter über die Stellenbesetzung bekannt geworden ist. ...

Der Minister vertritt den Standpunkt, daß die Persönlichkeiten, die im Völkerrundsitzen arbeiten sollen, eine sehr hohe Kenntnis auf dem Spezialgebiet haben müßten, daß sie eine gewisse Verwaltungspraxis und politische Gewandtheit besitzen müßten. ...

Gegen die Deutschen in Polen.

Eine neue Verordnung des polnischen Ministeriums führt 200 Exilisten von insgesamt 5000 Exilisten an, die im Laufe des Jahres 1926 der Zwangsregisterung unterliegen. ...

Gegen die Deutschen in Polen.

Eine neue Verordnung des polnischen Ministeriums führt 200 Exilisten von insgesamt 5000 Exilisten an, die im Laufe des Jahres 1926 der Zwangsregisterung unterliegen. ...

Fahrt ins Dunkel.

Ich bin auf einem Floß, auf einem weiten, unüberschaubaren Strom, — einem ungeheuren Floß, das mit 100, — nein 1000, — nein vielen Tausenden von Menschen überfüllt ist. ...

Welche Wider! Hier wird gefesselt. Diese Familie hat noch silberne Teller, die nicht daneben nur silberne Teller und Besteck eine kleine feinstes Silber Gruppe. ...

Was ist dort los? Da wird politisiert. Eine Truppe schwingt ein Fährlein und ruft: „Geht von Locarno“. Eine andere Gruppe schreit dagegen. ...

Ich brauche immer weiter nach vorn. Das Floß mit den Menschen will kein Ende nehmen. Endlich bin ich an der Spitze. Aber wo ist der Steuerermann auf dem Floß? ...

Den Niederlag der Ausführungen der einzelnen Reichstagesmitglieder bildeten einige angenehme Anträge, in denen gesagt wird, daß für die Sozialisten, die Sozialdemokratische Partei, die führende Parteimitglieder hätten Einwirkungen zu Gunsten der Parteimitglieder verurteilt, ...

Ich werde mich wieder zu dem Mann mit den Schreulichen. Es ist, als wenn er mit sich redete. „Was erdelt der?“ fragte ich. „Ich habe ihn schon.“ ...

Hört du jetzt den Katarakt braunen? Nun kommt es darauf an, ob die Bindung hält. Willen wir es nicht dem Steuerermann lassen? ...

Die Wägen verschwindet — ich erwachte. „Bischofsstraße, — 1 Million Erwerbslose, — ummende Teuerung, — keine Kräfte mehr, rückwärtsgehende Staatsmaßnahmen“ ...

Volkschiff in Rot. Was werden die Wägen tun? Werden sie rufen: „Alle Mann an die Pumpen; Hand in Hand zur Hilfe.“ ...

Hier blüht nicht mehr die Weisheit oder Vernunft eines Steuermannes, — sondern die Entscheidung über unser aller Leben liegt bei dem der Isomeren Gestein, bei der praktischen Vernunft des Arbeitmannes in der Fabrik und der Arbeiterinnen am Maschinen.

Vertical text on the left margin, possibly a page number or publication info.

Wir können die Hoffnung haben, daß sie sich und uns alle retten, weil sie eben Deutsche sind, und nicht russische, aber französische Republikaner, wie in der glorreichen französischen Revolution, und wie in der glorreichen französischen Revolution, und wie in der glorreichen französischen Revolution...

Amerika rüftet.

Gegenüber den von Washington häufig erscheinenden Auforderungen zu einer allgemeinen Abrüstung sind die Berichte von Interesse, die der Kongress der Vereinigten Staaten...

Ethereo fordert dringend größeren militärischen Schutz für den Panama-Kanal, Ausbau der Hohenofen-Fabrik zu einer stark besetzten Kriegshafen- und Veredelung des amerikanischen Heeres...

Das Elend der Auswanderer.

Vor zwei Jahren begaben sich zahlreiche Auswanderer aus Karlsruhe und Umgebung nach Südamerika zur Gründung einer neuen Stadt...

Die Gefangenenerbeit in Preußen.

Der Reichsausschuß des Preussischen Landtags beriet am Freitag die Frage der Gefangenenerbeit. Ueber die Art der Gefangenenerbeit, das Gefangenensystem, wie es ein demokratischer Antrag verlangte...

Abgelehnt wurde ein Antrag, wonach die Ausübung von handwerklichen Tätigkeiten überhaupt zu einer Schädigung des Handwerks nicht führen dürfte...

Abgelehnt wurde ein Antrag, wonach die Ausübung von handwerklichen Tätigkeiten überhaupt zu einer Schädigung des Handwerks nicht führen dürfte...

Politische Glossen.

Von C. Reichmann.

Das göttliche Kaufen.

Es gibt noch vernünftige Regierungen in der Welt. Zu diesen gehört die Regierung von Tibet, die kürzlich der amerikanischen Regierung...

Gegeben ist diese Verfügung: „Im Jahre des Mahalobas am 22. Tage des ersten Monats, so daß sich jeder zu gewissenhafter Beachtung...

Ein merkwürdiges Denkmal.

In Lausanne, in der „Friedens-Schweiz“, ist kürzlich in Gegenwart der Behörden ein Denkmal für französische und schweizerische Kämpfer...

Die richtige Quelle.

Die Sprache ist dazu da, um die Gedanken zu verbergen. Das ist das Wort eines Diplomaten...

Die richtige Quelle. Die Sprache ist dazu da, um die Gedanken zu verbergen. Das ist das Wort eines Diplomaten...

Der Herr Minister als Privatmann.

Der preussische Finanzminister Herr Dr. Hopfer-Klopp erklärte bei einem Vortrag in der Berliner Industrie- und Handelskammer...

Auf eine Anfrage im Abgeordnetenhaus Preußens meinte der Herr Minister, er habe keine Auszahlung nicht als Minister, sondern als Privatmann...

Man stelle sich einmal vor, Sündenbünde würde — natürlich als Privatmann — sagen: „Ich habe auf dem Stamppunkt, daß die Republik verschwinden muß, damit das Reich leben kann! ...“

Ein neuer Antrag.

Die „Eubone Revue“ veröffentlicht aus den Richtlinien für das geistliche Auftreten der Offiziere, ausgegeben vom Kommando der 11. Jägerbrigade...

An der Spitze der Justifikation.

Der französische Kultusminister hat angekündigt, daß die Schüler der Volksschulen vor Austritt aus der Schule einer Prüfung zu unterziehen sind...

Die Verordnungen treffen Frontiers von Spanien. Der Demagogie ist ein Glück, in dem man hier abhilt...

Trotz dieser und ähnlicher Eigenmächtigkeiten weißt aber kein Franzose daran, daß kein Volk vom Kampf bis zu den Vorarbeiten...

Zur Frage der Gefangenenerbeit.

Befehl der Kaiserin. Anstelle des kommunikativen Antrages auf uneingeschränkte Arbeit der Gefangenen zum Bezug und zum Leisten...

Bei der Zubereitung der Hinfälligkeit.

Sollten die Ergebnisse der neuere wissenschaftlichen Erörterungen noch berücksichtigt werden. Das Finanzministerium hat, ebenso wie der Vertreter des Justizministeriums...

An der Weiterberalung seines Programms für die Reform des Strafvollzugs in Preußen.

Der Reichsausschuß des Preussischen Landtags am Sonntag u. a. die Gefangenen, die wegen ihrer Straftat in eine Trennanstalt übergeführt werden müssen...

Er rief sie die Sand, sie folgte willenslos.

Er rief sie die Sand, sie folgte willenslos. Er liegt auf den Gaufräulein und sog sie zu sich heran. Sein Arm umklammerte sie. Die schöne Sand ließ sich nicht anwinden und lächelte ihm entgegen...

haltung von Schwämmen nur unter ganz seltenen, besonders liegen Umständen eintritt oder auf rechtzeitigen wird. Bei wurde in Beschaffenheit a. verlangt: wendet sich die Einrichtung der

Um die Fürstenvermögen.

Der Reichsausschuß des Reichstags legte am Sonntag seine Erörterungen möglicherweise die Erhaltung der Vermögensgegenstände der Fürstentümer vor dem Reichsausschuß...

Die Ausschüsse betrat den Standpunkt, daß der Ausschuß zu einer geschlossenen Mehrheit im Reichsausschuß nicht zustande kommen könne. Hier habe, wie auch von einem Vertreter der Deutschen Volkspartei betont wurde...

Nach Witterungsangaben aus Frankfurt a. Main.

Imprach dort gestern in einer vom Reichsamt der republikanischen Reichs- und der drei republikanischen Parteien nach dem Schumann-Theater...

Der Herr Reichspräsident hat den Obersten Bruch.

Der Herr Reichspräsident hat den Obersten Bruch, Artillerieoffizier IV in Dresden, zum Bundeskommissar in Sachen ernannt...

Der frühere baltische Staatspräsident und Kultusminister.

Der frühere baltische Staatspräsident und Kultusminister ist zum ordentlichen Honorarprofessor an der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg ernannt worden...

Er rief sie die Sand, sie folgte willenslos.

Er rief sie die Sand, sie folgte willenslos. Er liegt auf den Gaufräulein und sog sie zu sich heran. Sein Arm umklammerte sie. Die schöne Sand ließ sich nicht anwinden und lächelte ihm entgegen...

Sobenegg und seine zwei Frauen

Original-Roman von Geri Kolberg. 31. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Lange die Fahrt heute dauerte. Der Wagen fuhr doch ziemlich rasches Tempo, sie mußte endlich da sein. Warum blühten noch nicht die elektrischen Lampen des taghell erleuchteten Theaters vor ihr auf?

Sie schloß die Augen. Grauenhafte Bilder erkannten vor ihr. Blühlich saße sie seine Hand. Wie konnte du in diesen Augen? Wo ist mein Gaufräulein? fragte sie bebend. Er lächelte sie an.

Sie Augen brannten auf ihrem Gesicht in wilder Verzweiflung und Entsetzensheit. Wo ist meine Jabele? Gesicht will ich über dich haben, Jabele!

Ihre Augen glühten in Angst und Entsetzen. „Borislaw, ich — — ich will dir erklären, warum ich — — Soho betraue mit.“ Sie blickte in abgerissenen Sätzen und offenbarte ihm in ihrer Lobesangst den Zusammenbruch des Hauses Holmer.

Er hörte gleichgültig zu. Was sie da sagte, beherrschte ihn nicht. Sie enthielt nichts, gar nichts. Was ging ihm über die Lippen? Was er rächen wollte, sah viel weiter zurück und hatte mit ihrem Verbleiben nicht das Geringste zu tun.

Jabele, jetzt will auch ich dir etwas erzählen. Ich habe damals deine Unterredung mit deinem Bruder mit angehört. Du glaubst nicht, ich kenne dich, ich habe dich wieder ins Zimmer geschoben, als du es auf einen Augenblick verlassen hast. Ich habe einen deiner Pläne, den letzten Liebesabend abzuweihen und dein unternehmungsstiller Bruder erklärte sich bereit, mit ihm die Möglichkeit zu innen zu zeigen. Nun, er kam nicht dazu...

Ich war im Park von Sobenegg, weil ich dich schon damals verheiratet wollte. Ich und der Herr Reichspräsident. So hat er dich gar nicht gekannt. Er hat mich gekannt, und ich er aus am meine Seite. Denn er hatte mir nichts gesagt. Wäre er beurteilt worden, hätte ich gekonnt, so aber war es nicht nötig, denn wir beide hätten meine Sache für mich. Ich wollte dich rächen, wie du es verdienst.“

Mit ihren Augen sah sie ihm an. Sie würde nun, daß sie ihre furchtbare erregten Tieren damals, einen Schritt gepiekt hätte, daß es nicht die Einsicht in seine Gegenwart war, die jene Worte in den Saal hinein trieb. Große Schweigen standen auf ihrer Stirn. Sie streckte die Hände nach ihm aus.

„Borislaw, vergiß mich. Ich will mit dir fliehen, will wieder dein sein“, äugte sie. Er lächelte bitter. „Ach, willst du mein Herz rächen? Ich aber sage dir, in mir ist alles tot und gestorben. Ich habe dich geliebt mehr wie alle Mädchen der Welt. Ich habe dich geliebt, aber du hast mich getötet. Ich werde dir dankbar sein für den Tag und das Jahr, daß du glaubst, du könntest mich mit ein paar bittern Worten rächen? Nein, Jabele, ich bin schon einmal bei dir, aber ich bin nicht bei dir. Ich bin bei dir, aber ich bin nicht bei dir. Ich bin bei dir, aber ich bin nicht bei dir.“

Neues vom Tage

Frankreichs Stellung zu den Frankenkämpfern.

Der Subdeputierter französische Gesandter Gueraud demontierte im Komitee Uffag entgegen dem Gerücht, daß Frankreich ein Schiedsrichter von 400 Millionen Franken von Ungarn verlangt hätte. Die Fällungsangelegenheit ist nicht eine Angelegenheit der französischen Regierung, weil sie keine diplomatische oder politische Angelegenheit zwischen Frankreich und Ungarn bilde, sondern sie sei ausschließlich eine Sache der Bank von Frankreich, welche ein privates Geschäft ist. Gueraud demontierte das Gerücht über die Aufhebung der Ausstellung von Dabofien und erklärte, nach seinen Informationen beurteilt die französische öffentliche Meinung die Ereignisse nicht, da ihr bekannt ist, daß es sich hier nicht um eine politische oder diplomatische Sache, sondern um eine Strafsache handelt.

Der Vorfall werde keine Bestimmungen und Abmachungen auf die Beziehungen zwischen den beiden Staaten ausüben; folange die ungarische Regierung mit der bisher an den Tag gelegten Strenge die Schuldigen verfolgen, könne es nicht zu diplomatischen Verhandlungen kommen. Die Ereignisse, mit welcher Graf Bethlen den Gesandten auf dem Auslande den besten Eindruck.

Auf Grund der bisherigen Erhebungen ergibt sich folgendes Bild von der Entwicklung der Fällungsangelegenheit: Die Idee der Fällung stammt vom Prinzen Windisch-Graetz, welcher bereits früher die Durchführung beabsichtigte. Unter Betonung patriotischer Ziele gelang es dem, der Politik der beiden und dem Beamten des kaiserlichen Instituts Ge. d. u. geriet. Bild wurde die Arbeiten im Kartographischen Institut ins Werk gesetzt und Gerd begann mit einigen Angestellten dieses Institutes mit der Verfertigung der notwendigen Altkarten. Auch der Rud der Fällkarte erfolgte im Keller des kaiserlichen Instituts. Der Druck wurde durch Geleitler v. J. beendet. Er ist es Janovics, der allem Anschein nach die Verfertigung leitete, hat zwei Wochen lang beim Prinzen Windisch-Graetz gewohnt.

Nach den bisherigen Teilen der Erhebung ergaben sich keinerlei Momente, aus welchen daraus geschlossen werden könnte, daß die Vorbereitung oder die Durchführung des Verbrechens von irgend einer politischen Partei oder politischen Gruppe bzw. von irgend einem Verein oder einer Organisation geleitet oder befohlen worden sei. Es kann als eine individuelle Aktion einiger zu diesem Zweck vereinigter Personen betrachtet werden. Nachdem die wesentlichen Einzelheiten des Verbrechens aufgeföhrt sind, überlag die Polizei die Akten und ist in Stoff genommenen Be d. i. e. n. d. e. S. a. t. a. n. a. l. i. t. ber die evtl. notwendigen Ergänzungsarbeiten in Vollzug liegen kann.

Bei den Durchsichtungen auf dem Schlosse des Prinzen Windisch-Graetz wurde kein Material zu der Fällungsangelegenheit zu Tage gefördert.

Bankrottstillschreibungen überall.

Eine vierstellige Fällungsumme, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von englischen 5 Pfund- und 10 Pfundnoten, konnte in Berlin nach langwierigen Ermittlungen von Beamten der Fällungsanstalt der Reichsbank festgestellt werden. Es handelt sich um die Kaufleute Sager und Dahling, einem Ingenieur Gerstenberger und um einen Lithographen Kuhn. Die Fällungen zeigten bis in das Jahr 1924 zurück. Bislang sind etwa 60 Stück der falschen Scheine aufgefunden. Die hier fälligen, die nach anfänglichen Reagenen ein Gefährnis ablegten, wurden dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Wie dem Berliner „Journal“ aus Madrid gemeldet wird, hat die Polizei dort eine Fällung von portugiesischen Banknoten im währigen Werte von 500-Pesetas festgestellt. Die Fällung wurde durch einen modernen Druckpressen. Ein Bewohner des betreffenden Hauses ist anscheinend von Witzhähnen gewarnt worden und seit Ende vergangener Woche verschwunden.

„Neuere Kottendorfsche Coutant“ meldet, daß die wegen betrügerischer Herstellung von portugiesischen Banknoten von den hiesigen Polizeibehörden verhafteten und Verurteilten, die in der Anglo-Bank in Lisbon lebten, die auf gefällte Dokumente hin bei der Londoner Firma Waterlow and Sons im angebliehen Auftrag der portugiesischen Regierung die Herstellung von portugiesischen Banknoten im währigen Werte von 25 Millionen holländischen Gulden befehlen. Wie das „Allgemeine Handelsblatt“ vermeldet, sind an der obigen Betragsumme verschiedene hochgehende Persönlichkeiten in Portugal beteiligt.

Kettenfänge in der Rheinebene.

Seit dem großen Hochwasser treten die Notizen in den Dörfern der Rheinebene seit Wochen an Zahl zu. Ein Landwirt, der seine Gärten

Erhöhte Rettungstätigkeit auf dem St. Bernhard.



Bei der gegenwärtig auch in den höheren Gebirgsregionen herrschenden Schneehemse und Lawengefahr, ist auf dem St. Bernhard die Rettungstätigkeit verstärkt worden. Besonders die Wände des St. Bernhardflößers haben mit ihren guten, abgerichteten Hundern zur Aufzucht von Bergschaffern hervorragendes geleistet. Die aufgefundenen Bergschaffern werden in das Kloster gebracht und unentgeltlich gepflegt bis sie wieder genesen sind. Unter Bild zeigt den St. Bernhardspass im schneebedeckten St. Bernhardstale, im Wintergrunde das weltberühmte St. Bernhardstale.

lungen einer Hauptreinigung unterzog, konnte dabei mit Hilfe eines kleinen Hofmanns eines sog. Schneauwers, nicht weniger als 72 Ratten vernichtet.

Seit einem Jahrzehnt in Sibirien.

Ein 22jähriger Junge der älteste Sohn Hermann des Eisenleiters Panzer aus Teutleben (Hamburg) in den Krieg und kam mit einem Infanterieregiment nach Russland. Bereits 1915 erkrankte der Vater die amtlische Meldung, daß sein Sohn als vermisst gelte. 1919 hörte man dann nichts mehr, und der Verfallene galt schon als tot, als eine Frau Mitteilung machte, daß er in russische Gefangenenschaft geraten und auf dem Wege nach Sibirien lie. Das war das letzte. Immer wieder Nachrichten kamen, auch als Vermittlung des russischen Kreuzes wurde versucht. Die Nachrichten hatten sich mit dem Gedanken abgefunden, daß Hermann im fernem Land gestorben lie. bis dann am Montag, dem 4. Januar d. J. eine große Freude in das hiesige Haus einzog. Der älteste Junge in einem Brief nach dem Wohlw. ergehen seines Vaters und seiner Geldmiter und verlor, demnach alles weitere zu begehren. Er lie in Sibirien verbleiben und hat zwei Söhne im Alter von 3 und 1 1/2 Jahren.

Die Ehefrau ermordet.

Ein Frauenmord wurde Commode morgen auf einem Landwegende bei Spanbau verübt und gleich entdeckt. Das Verbrechen ist bereits aufgeklärt. Der Mörder, der, als er beim Abfahren aus dem Lande entbott und verhaftet wurde, angetandend Bspol getrauten hatte, ist im Krankenhaus ebenfalls geföhrt. Er handelt sich um einen 27 Jahre alten Kaufmann Karl Schäfer, und seine 25 Jahre alte Ehefrau Martha. Wie die Spanbauer Kriminalpolizei feststellte, beging Schäfer, der in einem spanbauer Großhandel angeheiratet war, dort im August vorigen Jahres eine Unterschlagung von mehreren tausend Mark. Er trat dann mit seiner Frau angeblich eine Vermögenszweifel an. In Wirklichkeit war es eine Fällung. Die Frau war von der Unterschlagung wahrheitsföhlich nicht geküß. Schäfer wurde auf Veranlassung der Spanbauer Kriminalpolizei in Koblenz festgenommen. Seine Frau lebte allein nach Spanbau zurück und begab sich mit ihrem kleinen Kinde zu ihrer Mutter. Nach seiner Entlassung leitete die Frau die Geschäftstätigkeit ein. Schäfer leitete sie wiederholt auf, um sie umzustimmen. Freitag abend wurde er sie überredet haben, mit ihm nach der Laube ihrer Mutter zu gehen und dort die Nacht über zu bleiben. Eine erneute Ausrede muß erfolglos geblieben sein. Samstag morgen kam es zu einem heftigen Kampfe zwischen den beiden Eheleuten. Viele Rufe wurden in der Laube und der Zustand der Leiche bewiesen. Schäfer brachte seine Frau mit dem Karren in den Graben und ließ sie dort, der bis auf den Wirbel ging. An Händen und Armen zeigt die Leiche die typischen Abschreibungen.

Der „Tombour von Wörth“.

In dem schiefen Orte Querschlag im Kreise Ebernberg hat dieser Tage im Alter von 83 Jahren der Kriegsveteran Eduard Dreher, der seit sehr den Ehrennamen „Der Tombour von Wörth“ trägt. Als junger Soldat machte er die Fällung von 1866 und 1870 mit. Am 8. Aug. 1870 kam er mit verletzten Gliedmaßen nach Wörth aus dem Hofstern der Straße Wörth-Neudorf heraus, als plötzlich eine französische Schellenlinie aufmachte. Ein verletzter Soldat samt Pferd und wurde dem Kommando Dreher fähig G. u. m. a. r. i. t. und feuerte damit, obwohl ihm der Schutze in der Hand zerstöhren wurde und der Leutnant an seiner Seite schwer verwundet

blühte, die Kameraden so lange an, bis die französische Stellung genommen war. Dreher erhielt dafür des Öfteren Kreuz befehle seitdem den Ehrennamen „Der Tombour von Wörth“.

Hochwasser und Diebstahl.

Im Hochwassergebiet von Kammwegen sind in den letzten Tagen zahlreiche Diebstähle in den verlassenen Bauernhöfen ausgeführt worden. Um weiteren beträchtlichen Raubzügen wirksam entgegenzutreten zu können, wurde beschlossen, jeden Bootsvorkehr in diesen Gebieten von 5 Uhr abends ab zu verbleiben. Gensarmen und Polizei sind angewiesen worden, an jedes Boot zu fähigen, das sich nach 5 Uhr abends in das verbotene Gebiet begibt.

Eine bemerkenswerte Verordnung.

Die hiesige Presse verweist auf eine königliche Verordnung, in der gegen die Angabe ausländischer Reisekassen ein Einpruch erhoben wird, daß der Belust vieler hiesiger Reisenden wegen Mangels an Hygiene nicht ratsam sei. Um derartige Vorwürfe im Zukunft zu vermeiden, ist zu machen, mit angeordnet, daß hiesige Inspektoren regelmäßig die hotels und öffentlichen Lokale besuchen, um strengste Beobachtungen der hygienischen Anforderungen zu verlangen und alle Befehle, die ihnen nicht entsprechen, zu fähigen. Die Inspektoren werden für strikte Ausführung der Maßnahmen verantwortlich gemacht.

Schneefürne in Amerika.

In den Oststaaten von Nordamerika hat am Sonntag ein gewaltiger Schneesturm geherrscht, in der Stadt Newoor 4 Personen und in New-England 10 Personen zum Opfer fielen. Man nimmt an, daß die Zahl der Toten noch größer sein wird. „Chicago Tribune“ zufolge sind viele Telephone und Telegraphenleitungen unterbrochen. Auch der Verkehr auf den großen Eisenbahndriften in den Oststaaten soll lahmgelegt worden sein.

Wie „Welt Posten“ meldet, ist am 2. und 3. Januar über die Inseln Lahti und Moorea (Miller Ocean) ein heftiger Wirbelsturm hinweggezogen, der stellenweise großes Unheil anrichtete. In der Gegend von Tarara sind 9 Personen getötet und 4 schwer verletzt worden. 900 hässliche Widren sind fortgerissen und zahlreiche Straßen zerstöhrt worden.

Geldmordbruch Tilla Durieux? Einer Berliner Zeitungsmeldung zufolge hat die Haushälterin Tilla Durieux, die Witwe des reichlichen aus dem Leben geschiedenen Berliner Kaufmanns Hans Durieux, in einem Berliner Hotel einen Geldmordbruch begangen. Nach Zeitungsmeldungen der Nachricht keine Bedeutung bei und sprechen von einem Verzehrsummenbruch Tilla Durieux.

Entsendung des Minienschiffes nach dem Hundstern. Zur Hilfeleistung an die im hiesigen Verbleiben vom Eise eingeleiteten Dampfer ist Sonnabend abend das Minienschiff Dessen von Kielau s. entandt, da die Eisverhältnisse hier verschlechtert haben. Die von der russischen Regierung erdriete Stellungnahme heißt noch.

Ein Breslauer Spirituallisten aufgehoben. Die Breslauer Kriminalpolizei hat einen Spirituallisten aufgehoben, der unter dem Namen „Kud des Kommanden“ in der Wohnung

der Witwe eines Breslauer Majors seine Wohnungen abteilt. Die spirituellen Säancen sind zu beträchtlichen großen Einnahmen geworden. Die Anhalten der Polizei wurden durch dieses Verhalten verletzten, erzielten die Mitglieder erhebliche Geldebträge. Die Kriminalpolizei ist durch einen Breslauer Kaufmann in Kenntnis gesetzt worden, der bereits über 600 Mark gepörrt hatte. Eine Rasse Mitglieder ist bereits polizeilich vernommen worden. Der Täter, ein Student, ist geföhrt.

Ein Einheitspreis-Beschluss. Nach dem Aufsteig der Wollwörter-Bäden, die in Amerika und England mit dem 6 und 10 Centes zum 3 und 6 Centes Einheitspreis zu großen Erfolg erzielt haben, ist in Paris ein Einheitspreis-Beschluss geföhrt worden, die demnach zwei Läden eröffnen wird, in denen nur Waren zum Einheitspreis von 25 oder 50 Pf. verkauft werden. Die Ausschau mit sehr klein (um 3000 den schwebende Artikel) und hauptsächlich Karawaren, Modewaren, Herrenartikel, Legierung, Haushaltungartikel, Spielwaren, Rauchwaren, Bäder, Gefäßartikel usw. umfassen.

Brand eines Automobilschuppen. Im Mainz traf Sonntag nacht in einem von den Franzosen besetzten Automobilschuppen auf der Habelle ein Brand aus, der durch die hohe Lage der Brandstelle weihlich föhrt war. Das Gebäude ist völlig niedergebrannt.

Mit einem Eisenwerk durchgefallen. Im Andry in der Steiermark wird ein eigenartiger Unfall gemeldet: Im Schlosse St. Gotthard wurde vor mehr als einem Jahr auf einem Wirtschaftsgelände ein Stall aufgeföhrt. Man richtete drei Schlafkammern ein, die von einem Förster, einem Forstadjunkten und einem Wildhüter bewohnt wurden. Realität, nach, ungefähr 3 Uhr, gab es plötzlich ein unheimliches Rufen und Krachen und in wenigen Sekunden war der ganze Stall vollkommen eingestürzt. Der Förster und der Forstadjunkt blieben hängen und wurden nicht befreit, während der Wildhüter in die Tiefe fähigte. Sein Eisenbett hatte ihn bei dem Sturz daran verbleiben, daß er mit hiesigen Querschnitten in ein Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Der schwebende Schuttschiff in Belgien. Nach einer Meldung des Internationalen Redaktionsbüros der durch das Hochwasser in Belgien angeordnete Schäden auf mehr als eine Milliarde Franken.

Gefährlichen bei Sogelungen. In dem französischen Institut in Stockholm wurden aufsehenerregende Versuche der Gefährlichen bei Sogelungen unternommen. Die schwedischen Professoren Marzins und Schlegel haben drei Personen in tiefen hypnoiden Schlaf versetzt und während des Schlafes alle drei mit verschiedenen Hypnotisierern versetzt. Die ersten beiden erzielten die Kertze dem Patienten, daß er mit fähig eingepörrt worden sei. Der dritte Patient wurde am 13. im zweiten und dritten Falle wurde dem Patienten erzählt, daß er sich am Wasser ertränkt. Der vierte Patient wurde Sogelung erfolgreich befristet werden kann.

Gefährliche für den Nordsee spanischen Offiziere. Ein Unteroffizier der spanischen Garnison Taraxa, der von einem Panzermann wegen Schandals in der Kammer fähig gemacht wurde, wurde in diesen und wurde zum Kriegsgericht zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde am nächsten Morgen vollzöhrt.

Der Ausbruch des Vesuvius. Die Tätigkeit des Vesuvius nimmt Rüstung zu. Der Rand des Zentralkraters ist um 80 Meter zusammengedröhren. Aus neuen Spalten steigt die Lava in einer Menge von hunderttausend Kubikmetern in der Richtung nach der Station der Beobachtung.

Ein Feindgericht durch den Fitt. Die hiesige Regierung hat auf Lauchens und Handelsverhandlung im Ausland einen Film herstellen lassen, der u. a. auch eine Aufnahme der unter dem Namen „Rom und die“ bekannten Kisten in der Richtung nach der Station der Beobachtung.

Ein Feindgericht durch den Fitt. Die hiesige Regierung hat auf Lauchens und Handelsverhandlung im Ausland einen Film herstellen lassen, der u. a. auch eine Aufnahme der unter dem Namen „Rom und die“ bekannten Kisten in der Richtung nach der Station der Beobachtung.

Ein Feindgericht durch den Fitt. Die hiesige Regierung hat auf Lauchens und Handelsverhandlung im Ausland einen Film herstellen lassen, der u. a. auch eine Aufnahme der unter dem Namen „Rom und die“ bekannten Kisten in der Richtung nach der Station der Beobachtung.

Ein Feindgericht durch den Fitt. Die hiesige Regierung hat auf Lauchens und Handelsverhandlung im Ausland einen Film herstellen lassen, der u. a. auch eine Aufnahme der unter dem Namen „Rom und die“ bekannten Kisten in der Richtung nach der Station der Beobachtung.

Ein Feindgericht durch den Fitt. Die hiesige Regierung hat auf Lauchens und Handelsverhandlung im Ausland einen Film herstellen lassen, der u. a. auch eine Aufnahme der unter dem Namen „Rom und die“ bekannten Kisten in der Richtung nach der Station der Beobachtung.

Deutsche von Johannes Grün erhielten 7 höchste Preise der „Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft-Ausstellungen“ für naturreine Weize, die vor der Prüfung 3 mal den Aequator passieren mußten.

Stadt-Theater Halle
 7.30 Uhr
Capifol des Rufj. Balletts
 ein aufschmeißendes
 Komödiendrama
 11.30 und 7.30 Uhr
Die verteilte Braut
 Ende 10 Uhr

Opern - Texte
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
Bücherstube
 der **Allg. Ztg.**
 Rannischestr. 10
 Tel. 4646.

Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Dienstag, 12. Jan. 7.30
 Mölans Gattin
 Mites Theater
 in Leipzig
 Dienstag, 12. Jan. 7.30
 Der Othello
 Operetten-Theater
 in Leipzig
 Dienstag, 12. Jan. 7.30
 Die Zeffire
 Stadt-Theater
 in Magdeburg
 Dienstag, 12. Jan. 7.30
 Fortunio
 Neues Theater
 in Magdeburg
 Dienstag, 12. Jan. 8.00
 Sonntag
 Friedrich-Theater
 in Dessau
 Dienstag, 12. Jan. 7.00
 Ein Traumspiel
 Stadt-Theater
 in Erfurt
 Dienstag, 12. Jan. 7.30
 Der Weber
 Deutsches National-
 Theater in Weimar
 Dienstag, 12. Jan. 7.00
 Sie 28. Nacht

Beim Schenken
 über...
 an...
 an...
 an...
 an...

Auto-Garagen
 mit
Tankanlagen,
Fahrrad-
Schutzanlagen,
Schuppen
je nach
Gebrauch
 G. m. b. H.
 Eisen u. Wal-
 blechwerke
 Weidenau-Str.
 Postfach Nr. 337
 Vertr. Fritz Wiede,
 Halle, Wagzei der Str. 9,
 Tel. 5331

Minzeigen
 bitten um
 rechtzeitige
 Rücksendung
 zu schreiben.
 Die neuen Minzen
 sind in jedem
 Geldautomaten
 erhältlich.
 Haupt-
 geldstelle
 Leipzig

WALHALLA
 Direktor: Paul Böttcher
 Anfang 7¹⁵ Uhr
Endlosen Beifallsjubiläum
 am Samstag, die entzückende
Anneliese von Dessau
 Operette in 3 Akten v. Rob. Winterberg
 Gewöhnl. Preis 5,00 Mk. — Mk.
 Tageskass. ab 11 Uhr.
 Fernruf 8385

Kaffeehaus Zorn
 Dienstag, den 12. Januar
Sonder-Abend
 I. Teil:
 Ausgewähltes Programm
 Dirigent Kapellmeister Maizat
 II. Teil:
 Jazzband-Einlagen
 Herr Grunat

Die Toten leben!
 Saal im Neumarkt-Schützenhaus,
 Dienstag, den 12. Januar, abends 8 Uhr
Lichtbilder-Vortrag
 des okkultistischen Forscher
 Kreisartzt Heinrich über
**Neue Wege in die
 Übersinnliche Welt**
 Spokenheim: Friedlose, un-
 geliebte Geister, ihre Erlösung, Hölle
 und andere Geister. Schreib-Musik-
 Sprech-Apparat. Materialisations-
 Medien. Des Sterben nach dem
 Tode Karma Reinkarnation. Schicksal
 und Gefahren. Nutzen und Segen des
 Spiritismus
 Karten zu 250 2. — 1,50, 1. — Mark
 bei Heinrich Hofman.

Thalia-Festsaal
 13. bis 15. Januar 1926,
 abends 8 Uhr
Filmvortrag
Kapitän Goth, Speckmann
Polarfahrt
 mit dem
Lloyd-Dampfer „München“ nach
Norwegen
Island
Spitzenbergen
 Der Film gewaltiger polarer
 Romantik. Interessante
 Trick- und Zeichentim.
 Mitternachtssonne. Glet-
 scherbewegung. Goldstrom-
 drillen.
 Film der Döring-Film-Werke
 Hannover
 Preis: Mk. 0,50, 1.—, 1,50
 Näheres siehe auch Plakate.

Radio.
 Wollen Sie in den langen Winterabenden
 Unterhaltung haben, so schaffen Sie sich
 eine Empfangs-Anlage an. Ich habe
 solche in jeder Preislage, auch alle Einzel-
 teile und Anleitung zum Selbstaufbau. Ver-
 langen Sie bitte kostenlos meine Preisliste.
 Wilhelm Fabel, Radio-Spezialgeschäft,
 Halle - Halle, Gaister, 6.

Inventur - Ausverkauf
 bietet große Vorteile im Einkauf von
 Oberhemden, Damen-Tag- u. Nacht-
 hemden, Bettdeckern, Prinzbräcken,
 Bezügen, Bettdecken, Überschlackalen,
 einzelnen Kissens, Tischzeugen, Schürzen
 Außerdem gewähre ich ab nächst
 dem Ausverkauf gebührende 10% Rabatt
Reinhold Grünberg
 Leipziger Straße 21. Fernruf 1960.

Schurigs Waldkater
 Dienstag, den 12. Januar 1926
Großes Schlachtfest
 Unterhaltungsmusik
Anschl. Tanzkränzchen.
 Es ladet freundlich ein
 Fran L. Schurig.

Wemine-Vertrag
 4. Klasse 26. Preis-Eiddäische Klassen-Lotterie
 2. Ziehungstag 9. Januar 1925
 Dine Gewähr.
 Auf jede gezogenen Nummer hat zwei gleich
 hob- Gewinne gefallen, und zwar je einer
 auf die Sols gleiche Nummer in den beiden
 Zeilenlagen 1 und 3
 In der Vormittagsziehung wurden Wemine
 über 150 Mark gezogen
 2. Gewinn je 6 3000 Mark 220388
 3. Gewinn je 6 3000 Mark 155104 254388
 4. Gewinn je 6 500 Mark 191218 238438
 5. Gewinn je 6 500 Mark 70291 70821 102383
 120218 142480 263809 26711
 52 Gewinne je 400 Mark 9200 10107 12193
 44402 61112 63015 63802 67038 70949 72267
 80408 89218 119269 119482 119687 122140 122987
 15.687 194334 138009 144672 161129 168446
 175897 178970 179713 179393 193731 198417
 200402 205430 208414 226487 228221 232828
 245823 252818 254406 256291 260814 266667
 274856 281891 283146 286492 290598
 252 Gewinne je 300 Mark 1448 3624 10994
 12969 14958 15215 15892 17109 17673
 36873 36051 38123 40738 41444 43073 47184
 60630 61688 62361 63473 67174 61286 61410
 63887 64847 65065 77473 88728 90363 92035
 93087 84736 90382 97701 99798 100618 101988
 102137 102476 102917 103176 10309 112873
 117423 124630 125515 138923 139034 139248
 142360 143500 144411 149918 150319 158150
 157732 159212 161856 165794 167106 173223
 181256 183889 184971 185616 186507 186358
 187430 189276 190220 190387 19106 208850
 209405 212303 213478 219029 219458 221850
 220208 222867 223261 223830 223949 232473
 232819 233314 237073 235409 238198 238978
 239244 240220 241800 245671 245801 248800
 246338 249240 250417 251323 257096 259198
 262417 263733 271987 273377 277096 278198
 278699 280340 280881 283121 283436 283668
 283738 287238 288853 290208 290822 294793
 295135 296268 297176 298935
 In der Nachmittagsziehung wurden Wemine
 über 150 Mark gezogen
 2 Gewinn je 6 3000 Mark 169573
 3 Gewinn je 6 3000 Mark 60338 70704 173978
 190249 295212 302884 30088 101857
 164822 221076
 78 Gewinne je 400 Mark 5820 8478 28496
 45474 46069 62453 63688 66602 82203 91264
 92902 94389 95648 102785 108399 108726 139630
 173653 149592 162985 162929 183619 211862
 214158 218848 220671 222137 226370 227098
 243889 253258 262822 261938 264117 272096
 274279 281013 293787 294824
 224 Gewinne je 300 Mark 4188 9483 10238
 11230 11051 10926 11894 12023 22808 23491
 23901 33374 34339 36420 36027 36691 38610
 39873 40102 46312 62719 87827 82400 68660
 69897 68237 70078 71769 72630 78312 771704
 101084 103670 87126 89026 89451 82404 96612
 116307 117911 121801 123404 126298 132208
 136227 138241 138394 140785 141167 144166
 144887 146864 147001 150576 151107 141125
 156822 161828 166789 187119 171187 173888
 174822 174823 176693 229029 231218 231738
 180437 194087 196713 198486 2001426 202114
 204226 208408 208873 213088 215862 216280
 220860 226321 229207 231606 243362 248339
 232171 236072 243600 243162 244638 248339
 248804 250152 257119 268680 274310 277428
 278223 283092 283198 283895 27743 288876
 290694 297840

Drei Eß Doppel-Vock

 gelangt auch in diesem Jahre wieder
 in bekannter Güte zum Ausstoß.
Freyberg = Brauerei
 Gegr. 1816.

Trinke Schnaps von Vater
 Wälder.
 Diebst gleich Du bist ins Alter.
 Te's zu Liebe denier Nie an.
 Den Erlög wird Du schon spreten.
Trinkt
Vater Wälder Schnaps
 reison Kornbrenntwein
 1 Liter - Flak nur Mark 3,50
 12 Liter (Liter-Krug) Mark 2. —
Probollaiche Mark 0,60
 zu haben bei Ludwig Herrk, Leipzig
 Str. 80: Albert-Franke-Bauher, Ecke
 Leopoldstr.; T. R. H. Fritz, Bösener
 Str. 18: Paul-Fritzsche, Delitzscher-Str. 6;
 Hermann Herrk, Leipziger-Str. 38; O.
 Richard Oleariusstr. 11; Arno Rasch,
 Heiner Wagnerstr. 60; Otto Schaal,
 Wörmlitzer-Str. 107; Franz Schumann,
 Friedrichstr. 8; Rudolf Tisch Freimittel-
 straÙe 19; L. Buchner-Halle-Trotte
 Wilhelm-Ende; Ludw. Wucherer-Str. 33.
Ernst Hockius, Reiter 2.
Likörhandl. & Wälder, Halle a. S.
 Telefon 4599

Kartoffeln
 auch beidseitig, werden gegen vorherige Bestatung
Kartoffelstockungsabrik
 Gledigun Kämt

Patentanwaltsbüro Sach
 Leipzig, Breite 2.

Kylffhäuser-Technik Frankenhansen.
 Ingenieurarchitektur für Maschinen- und Auto-
 mobilbau, Elektrotechnik, Elektrische Sonder-
 arbeitung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Guter Schaf ist das beste
 Metallblech für Groß- und Klein, Stahl-
 metrasen auch mit Zuberblech in jeder
 Preislage seit 1911. Viele tausende Dank-
 schreiben und Nachbestellungen.
 Besondere Bedingungen: Katalog 771 frei
 Einsendebarelli Suhl (Fabr.).

Pal'abona-Puder
 reinigt und entfielet das Haar
 und trocknet es weg, macht
 schönes Frisur bei Bubikopf
 zuhause. Je nach Bedarf
 in Friseurgeschäften, Parfümerien Dro-
 geriesen u. Apotheken.
 Nachschauen weise zuzickt

Dampf-Waschanstalt
„Victoria“
 Beesener Straße 52
 Fernsprech 1908 und 3465
 abnimmt:
Familien - Wäsche
 nach Gewicht von 30 Pfund an
Naßwäsche fertig zum 20^o
 Abholung, Pfd.
Rollwäsche Pfund 40^o
 Lieferung innerhalb 6 Tagen!
 Abholung und Zustellung kostenlos

Necklame
 ist das Schwimmgred der Weltfahrt!
 Der stehende und denkende Beschäftig-
 mann wird deshalb interieren.

Großen Vorken Vollmilch
 Sanftmilch wird garantiert.
 4 Liter 17^o Pfd. in Halle an Groß-
 und Feinsthandel, Geil. Chantel,
 unter L. G. 15163 an die Exposition
 dieser Zeitung.

Kolossal billig!
Seelische Friedenspreis.
 Nur Importe Kleinigkeiten unserer
 Dampfperlorie so billig!
 Aus frisch eingetroff Kühlwagen.
 Preise gelten nur für Dienstag

Seelachs ohne Kopf, mittl	Pfund 10 Pfd
Rabellau ohne Kopf, mittl	Pfund 25 Pfd
Rabellau ohne Kopf, groß	Pfund 35 Pfd
Schnellfisch ohne Kopf, groß	Pfund 35 Pfd
Carbonaden	Pfd 45 Pfd
vollständig befertig	
Aus der Kuecher:	
11. geräucherter Seelachs	Pfund nur 45 Pfd
Kieler Sprotten	
1 Pfund Kiste 65 Pfd	
ausgewogen 11, Pfund 60 Pfd	
1 Pfund 20 Pfd	

Scheideschlamm
 gut trockene Ware, noch einige
 Zeilen zu erbeugeben.
Zuckerfabrik Gamburg
 Aktien-Gesellschaft.

Hermann Löns - Bücher
 Aus seinen Werken geben wir hervor:

Auf der Wildbahn	Novellen	Preis 5,50
Mein blaues Buch		Preis 5,50
Mein braunes Buch		Preis 5,50
Dahinten in der Heide		Preis 5,50
Das zweite Schicksal	Roman	Preis 5,50
Eine Liebesgeschichte		Preis 6,00
Der letzte Hasebaur	Novellenroman	Preis 5,50
Mümmelmann	Fierzbu	Preis 5,50
Der kleine Hofgarten	Wolfsteller	Preis 2,75

Sovrätig in der
Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
 Marktstraße 10
 Telefon 4646